

Sven Trautmann

Königsbrück, 13.1.2023

Großenhainer Str. 31 a

01936 Königsbrück

Telefon: 0163 - 9714411

Polizeistandort Königsbrück

Hr. Polizeihauptmeister Maik Blatzky - zur anschliessenden dringenden
Weiterleitung an Kriminalpolizei Kamenz / Staatsanwaltschaft Bautzen /
Görlitz, Gruppenleiter T. Neumann

Rathausgässchen 1

01936 Königsbrück

Betreff: Vermisstenanzeige von Xenia Trautmann - Kindstochter
von Sven Trautmann

Sehr geehrte Damen und Herren der Polizei und Staatsanwaltschaft,

hiermit stelle ich Vermisstenanzeige von Xenia Trautmann, geboren am
11.1.2017 in Dresden, wohnhaft in Bannewitz. Folgender Sachverhalt:
am 11.1.2023, dem Tag ihres 6. Geburtstages bin ich und meine Mutter
Heidrun Trautmann in Bannewitz gewesen um Xenia Geschenke zu
bringen, nur eine Nachbarin, die unter der Kindsmutter Katrin
Trautmann wohnt, hat die Haustür aufgemacht. Vor der Tür bei Katrin
waren jede Menge Schuhe, aber keiner hat trotz klingeln die Tür
aufgemacht, nichts zu hören. Am Balkon draussen konnte man Licht

sehen im Zimmer. Wir haben die Geschenke für Xenia vor die Tür gestellt und sind erschüttert und traurig gegangen.

Xenia haben wir seit dem April 2019 nicht mehr zu Gesicht bekommen, die mit mehrfachen Anzeigen überzogene kriminelle Familie Hoffmann, und sonstige Seilschaften isolieren Xenia Trautmann. Von Xenia haben wir keinerlei Lebenszeichen.

Meine ehemalige Rechtsanwältin Modschiedler hatte mir bereits vor Jahren geschildert, das ich auf dem ehemaligen Gebiet der DDR an Seilschaften rangeraten bin und das diese weiterhin überall agieren. Sie hat mir eine Warnung ausgesprochen, dringlichst auf meine Sicherheit und Gesundheit aufzupassen. Das ganze Ausmaß habe ich von einem SPD-Politiker und der Presse in Zwickau erfahren, ich bin an den "Sachsensumpf" rangeraten, ein Mitarbeiter der ehemaligen Stasi-Stelle auf der Bautzner Str. in Dresden sagte zu mir, das die Stasi von einst jetzt in der Mafia aufgegangen ist. Die "CDU" war früher der verlängerte Arm und die kleine Schwester der SED. Die Polizei in Kamenz meinte konkret, daß ich an Netzwerke rangeraten bin. Rechtsanwältin Modschiedler hatte den Fall schleunigst abgegeben weil sie nichts mit solchen Machenschaften der Stasi / Mafia zu tun haben wollte. Ich bitte sie höflichst, sehr geehrte Polizei und Staatsanwaltschaft, nach meiner Tochter Xenia zu suchen und sie mir zu bringen. Bitte machen sie eine Personenfahndung nach Ihr. Ebenso bitte den kriminellen Gert Hoffmann und andere ausfindig machen, die Xenia isoliert haben.

Die Ignoranz der höchsten sächsischen Politiker, Presse in Dresden oder

der SED-Beauftragten des Landtages, MDR, offenbaren mir, das alte Seilschaften und deren nächste Generationen das Sagen mittlerweile haben in Sachsen oder anderswo. Die "DDR ist nicht untergegangen" - Spruch von Rechtsanwältin Modschiedler, das stimmt.

Ich bin am Montag, dem 16. Januar zu Hause und erwarte Ermittlungsergebnisse von seitens Polizei / Staatsanwaltschaft. In der Presse sind bereits Berichte in Westsachsen und Thüringen aktuell zu dem Themen wie die Stasi-Machenschaften verheerende Schäden anrichten bei unschuldigen Bürgern unseres Landes. Die einheimischen Zeitungen in Dresden - von denen bisher nur Schweigen - warum wohl?

Ich bin telefonisch zu erreichen und in Verbindung mit der Presse in Westsachsen / Zwickau.

Sven Trautmann

Oma Heidrun Trautmann

Anlagen:

Antwortschreiben der SED-Landesbeauftragten Dr.Nancy Aris

ehemalige Stasi-Stelle Dresden / jetzt Gedenkstätte

Bericht aus WSZ / Zwickau (Westsachsen)

Bericht aus Altenburger Kurier (Thüringen)